



**BM.I**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



# ***Podium 2: „Nationale Strategien und Maßnahmen im globalen Wettbewerb um die besten Talente“ – Österreich***

*Nationaler Kontaktpunkt Österreich im  
Europäischen Migrationsnetzwerk*

***12. Juni 2013, Albert Schweitzer Haus, Wien***

Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.

# EMN-Studie “Attracting Highly Qualified and Qualified Third-Country Nationals”

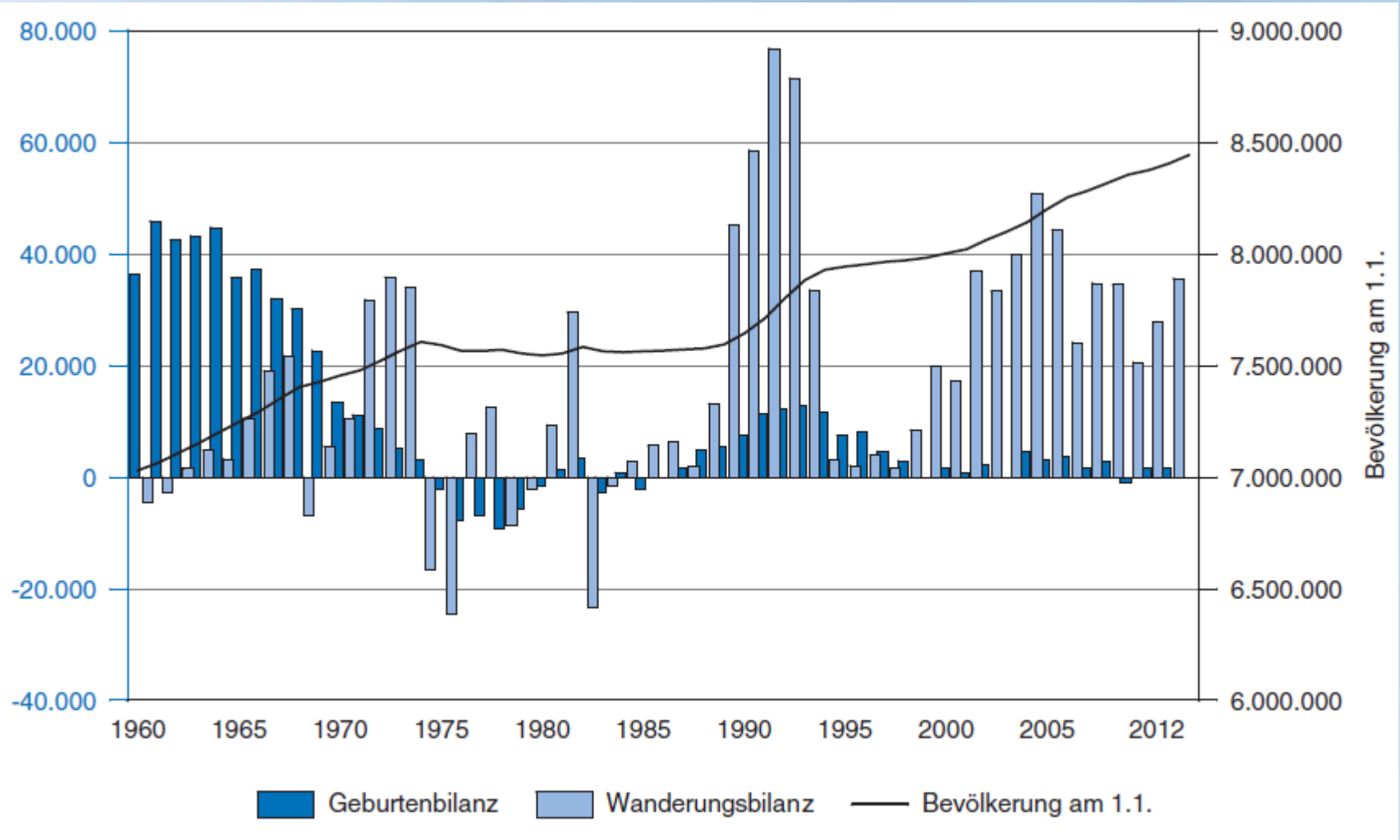
## ✖✖ Hintergrund

- ✓ Ergebnisse der EMN Studie „Deckung des Arbeitskräftebedarfs durch Migration“;
- ✓ Strategien und konkrete Maßnahmen im „globalen Wettbewerb um Talente“.

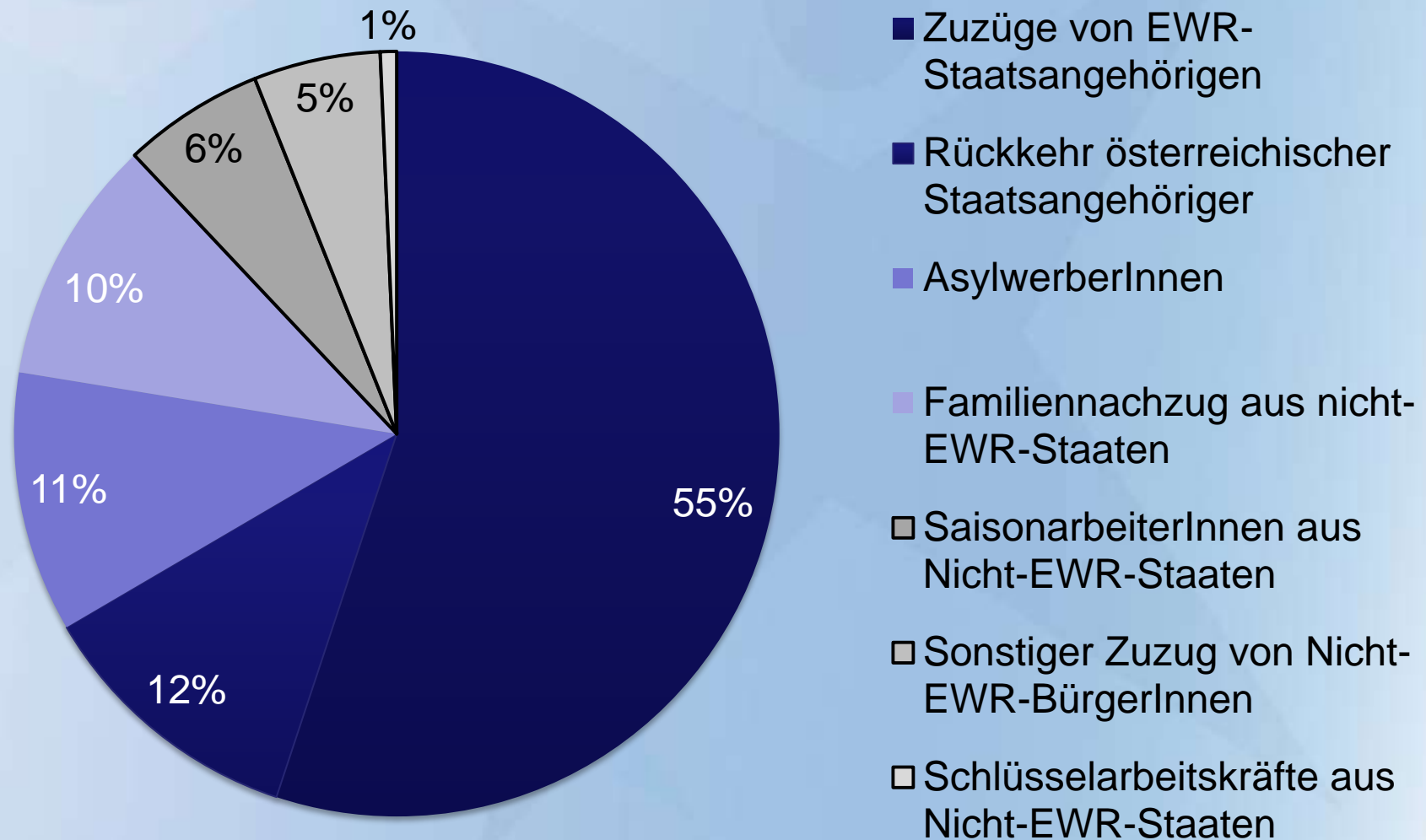
## ✖✖ Zielsetzung

- ✓ Überblick über nationale Politiken und konkrete Maßnahmen;
- ✓ Darstellung der Wirksamkeit der Maßnahmen anhand von Statistiken;
- ✓ Identifizierung von Barrieren und Herausforderungen.

# Bevölkerungsentwicklung in Österreich, 1960-2012



# Formen der Zuwanderung nach Österreich, 2011



# Die RWR – Karte



## Allgemeines zum kriteriengeleiteten Zuwanderungssystem

- ✓ Einführung am 1.7.2011: Quoten → Kriterien und Punktesystem
- ✓ RWR-Karte: befristete Niederlassung, beschränkter Arbeitsmarktzugang
- ✓ RWR-Karte plus: befristete Niederlassung, unbeschränkter Arbeitsmarktzugang
- ✓ Zielgruppe:
  - Besonders Hochqualifizierte;
  - Fachkräfte in Mangelberufen;
  - Sonstige- (unselbständige) Schlüsselkräfte;
  - Selbständige Schlüsselkräfte; und
  - StudienabsolventInnen.

# Die RWR – Karte



## Die RWR – Karte, ein Hybrid-Modell

### ✓ Nachfrageorientiert:

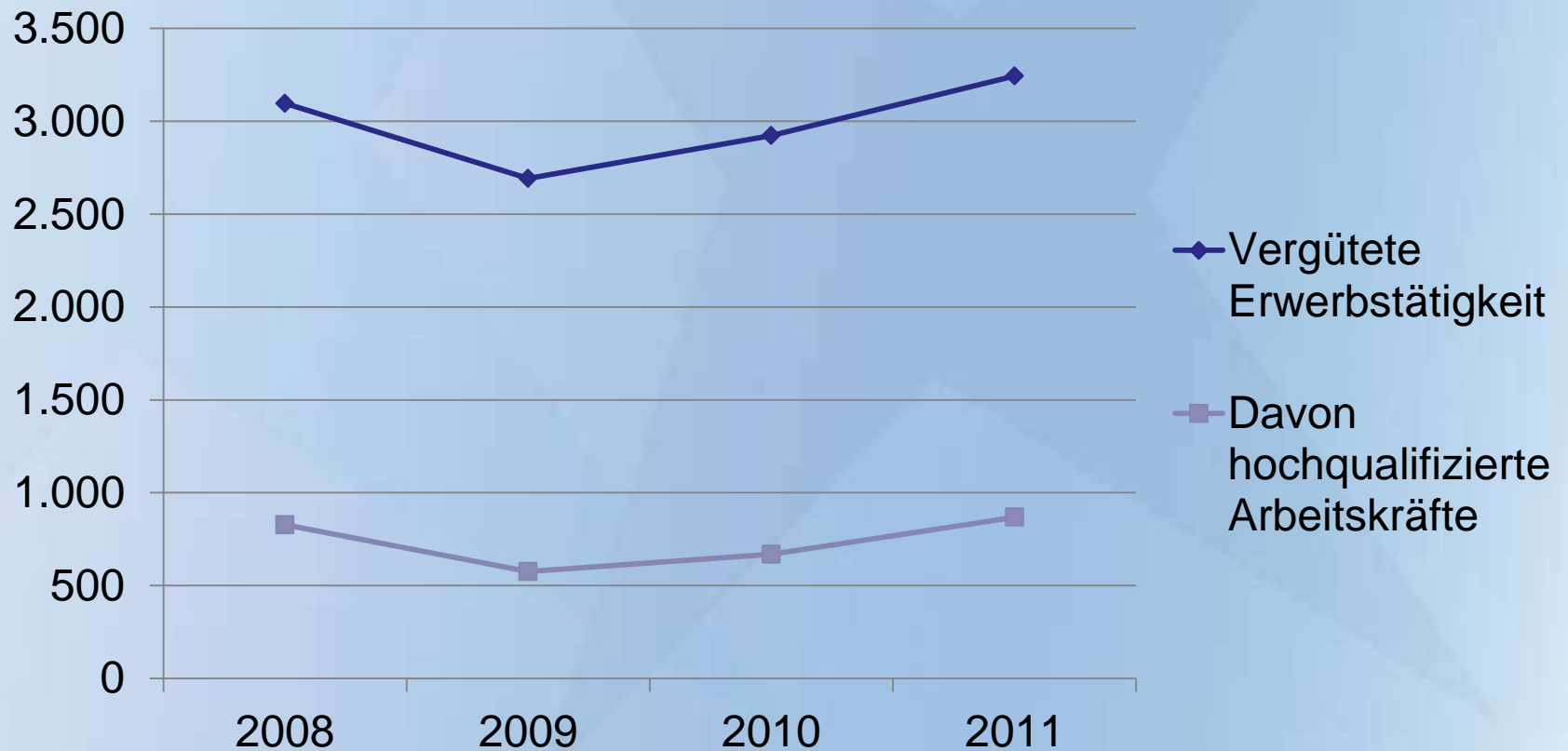
- Fachkräfte in Mangelberufen (Fachkräfteverordnung)
- Sonstige Schlüsselkräfte (Arbeitsmarktprüfung)

### ✓ Angebotsorientiert:

- Punktevergabe in einer Reihe von Kriterien
- Besonders Hochqualifizierte (Visum zur Arbeitssuche)
- StudienabsolventInnen (Bestätigung über Rechtmäßigkeit des Aufenthalts)

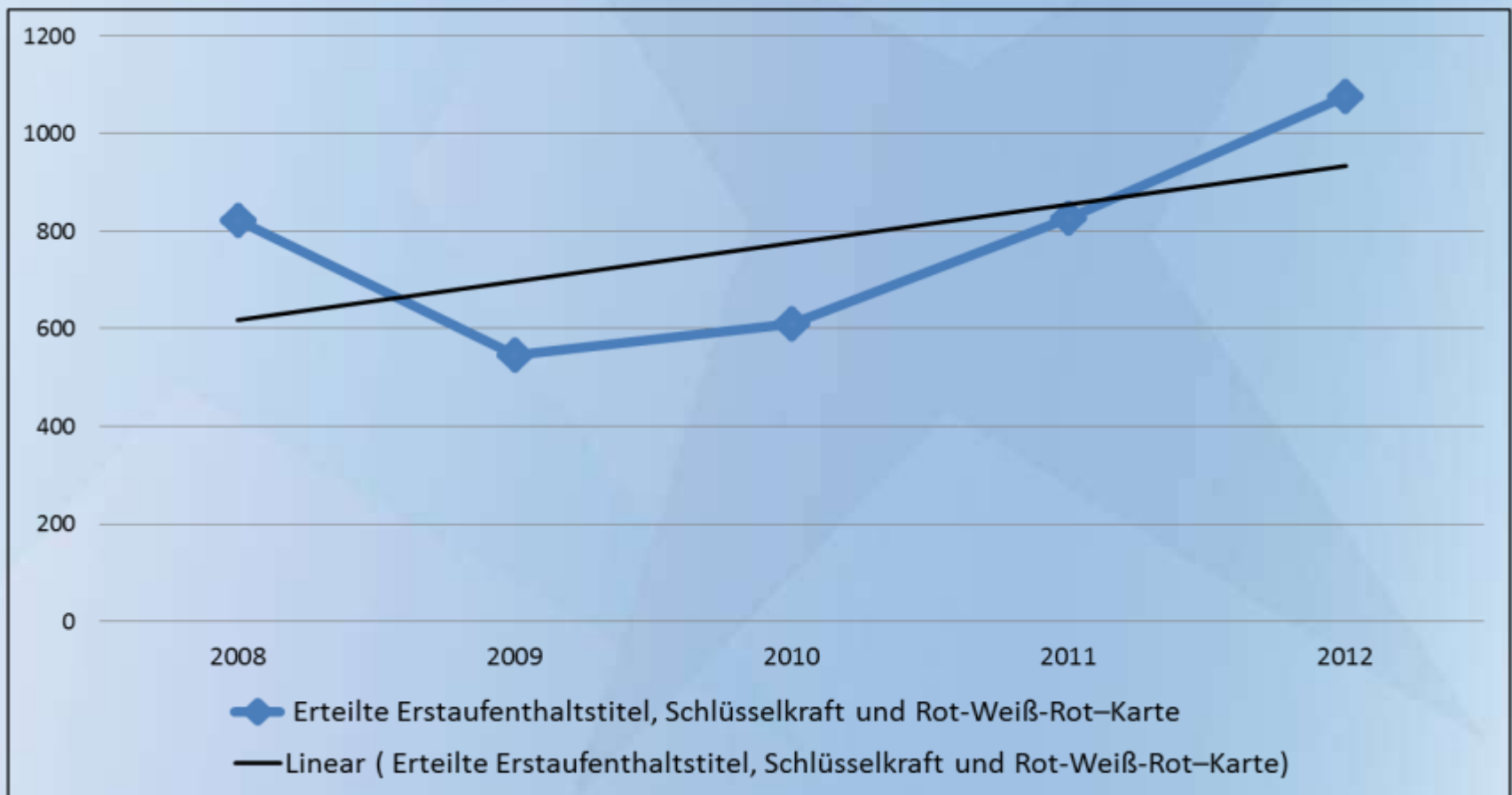
# Entwicklung der Arbeitskräftezuwanderung aus Drittstaaten

Erstmals erteilte Aufenthaltstitel für vergütete  
Erwerbstätigkeit, 2008-2011



# Entwicklung der (hoch)qualifizierten Zuwanderung aus Drittstaaten

Erstmals erteilte Erstaufenthaltstitel für (hoch)qualifizierte  
Drittstaatsangehörige, 2008-2012





# Attraktivität Österreichs – Mögliche Barrieren und Herausforderungen

✳️ **Keine umfangreiche Evaluierung vorhanden**

✳️ **Ergebnisse der ExypertInneninterviews**

- ✓ Bürokratische Hürden;
- ✓ Charakteristika des Arbeitsmarkts;
- ✓ Diskriminierung;
- ✓ Einkommen und Lohnsteuer;
- ✓ Signaleffekte;
- ✓ Sprache.

# Charakteristika der (hoch)qualifizierten Zuwanderung nach Österreich

## Merkmale eines/r typischen hochqualifizierten Zuwanderers/in in 2012:

- ✓ Männlich;
- ✓ zwischen 25-29 Jahre alt;
- ✓ aus Bosnien-Herzegowina;
- ✓ tätig als Schlüsselkraft;
- ✓ in einem technischen Beruf; und
- ✓ niedergelassen in Wien.

Quelle: BM.I, Niederlassungs-und Aufenthaltsstatistik 2012

Quelle: BMASK, positive AMS-Gutachten RWR – Karte 2012



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rückfragehinweis:

**Nationaler Kontaktpunkt Österreich  
im Europäischen Migrationsnetzwerk**

IOM Wien, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien  
Tel: +43 1 585 33 22 | Fax: +43 1 585 33 22 30  
[ncpaustria@iom.int](mailto:ncpaustria@iom.int)|[www.emn.at](http://www.emn.at)